

Das Schopenhauer-Archiv im Jahre 1998

Von Jochen Stollberg (Frankfurt am Main)

Für das Schopenhauer-Archiv war im Berichtsjahr Jochen Stollberg verantwortlich. Die musealen Räume des Schopenhauer-Archivs wurden von 16 Personen besucht, die aus Brasilien, Belgien, Australien, der Schweiz, Frankreich, Kolumbien, der Tschechischen Republik und Deutschland kamen. Neuanmeldungen von Forschern mit längerfristigen Aufenthalten wurden 5 gezählt.

Unter den auswärtigen Ausstellungen, für die Gegenstände leihweise bereit gestellt wurden, ist die große Jubiläumsausstellung zur Revolution 1848 zu nennen, in der Schopenhauers Testament gezeigt wurde, sowie die Ausstellung „Frankfurt als Wissenschaftsstadt“, für die Exponate aus dem Schopenhauer-Archiv und den Nachlässen Mitscherlich und Horkheimer zur Verfügung gestellt wurden.

Schriftliche Auskünfte, überwiegend verbunden mit der Anfertigung von Kopien, wurden 25 erteilt.

Der Bestand an Sekundärliteratur unter der Signatur „Schop“ ist um 11 Titel gewachsen, von denen drei als Belegexemplare ins Haus kamen, die übrigen gekauft wurden.

Als Geschenk erhielt das Archiv eine Gedenkplatte, die bis zu Zerstörung des Gebäudes im Zweiten Weltkrieg an Schopenhauers Sterbehaus an der Schönen Aussicht befestigt gewesen war und eine kupferne Tiefdruckform mit Schopenhauers Namensfaksimile.

Die Katalogisierung der nachgelassenen Bibliothek Arthur Hübschers konnte fortgeführt werden. Im Berichtsjahr wurden 142 Titel (ca. 320 Bände) bearbeitet. Die Bestände bleiben, auch wenn sie in PICA eingespeichert sind, für die Ausleihe gesperrt und können lediglich in den musealen Räumen des Archivs eingesehen werden.

Im Internet wurde eine eigene Seite für das Schopenhauer-Archiv eingerichtet, die über die Erreichbarkeit, die Zugänglichkeit, die Öffnungszeiten, die Bestände und die Kataloge unterrichtet. Diese Informationen sind zu erreichen unter folgender Adresse:

<http://www.stub.uni-frankfurt.de/schop.htm>

Bei dieser Gelegenheit scheint es angebracht, auch die e-mail-Adresse des Archivs mitzuteilen:

stollberg@stub.uni-frankfurt.de

Anlässlich der internationalen Tagung „Schopenhauer und die Künste“ wurden die Räume des Archivs für eine Pressekonferenz zur Verfügung gestellt und den Besuchern der Tagung Führungen durch das Archiv angeboten. Von diesem Angebot machten fünf Personen Gebrauch.

Jochen Stollberg

(Leiter des Schopenhauer-Archivs der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main)